

Notfallmedizinische Ausbildung am PEK Steyr im Rahmen der Facharztausbildung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Die Ausbildung zur Notärzt*in kann, mit Ausnahme des Notarzkurses, zur Gänze im Rahmen der Facharztausbildung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum (PEK) Steyr absolviert werden. Die Kosten des dafür notwendigen Notarzkurses werden vom Haus übernommen und die praktische Ausbildung wird aktiv unterstützt. Der Hauptteil der erforderlichen Kompetenzen wird im Rahmen der Anästhesieausbildung im Operationssaal und auf der Intensivstation erworben. Für jene Kompetenzen, die nicht im Rahmen der anästhesiologischen Facharztausbildung erlernt werden, ist eine Rotation/Hospitation auf die entsprechende Abteilung vereinbart. Hierbei handelt es sich beispielsweise um die Zentrale Notaufnahme, die internistische Intensivstation und das Kreißzimmer. Kenntnisse welche in der Praxis schwierig zu erwerben sind, werden in Simulationstrainings von erfahrenen Notfallmedizinern vermittelt.

Den detaillierten Ablauf der Ausbildung zur Notärzt*in im Rahmen der Facharztausbildung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am PEK Steyr finden sie [hier \(Link auf S. 2-4\)](#)

Für Rückfragen bezüglich der Ausbildung im PEK Steyr steht ihnen als Ausbildungsbeauftragter OA Dr. Klemens Dolp (Tel. 05055466-22716) gerne für Auskünfte zur Verfügung

Bewerbung ab sofort möglich! ([Link zur Stellenausschreibung](#))

Die Voraussetzungen für die Tätigkeit als aktive Notärzt*in sind auf der Website der Ärztekammer zu finden - [Notärztin / Notarzt \(aerztekammer.at\)](#)

Die Voraussetzungen des Modul 5 – Notfallmedizin im Rahmen der Ausbildung zum Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin finden Sie hier - [RZ SFS AN Modul 5 2015-12-12 v1.0.pdf \(oegari.at\)](#)

Ausbildungsplan der notfallmedizinischen Ausbildung im Rahmen der Facharztausbildung für Anästhesiologie und Intensivmedizin (Modul 5 – Notfallmedizin), sowie der Notarztausbildung am PEK Steyr

(Bezieht sich explizit auf die notärztliche Ausbildung im Rahmen der Facharztausbildung für Anästhesiologie und Intensivmedizin)

Die notärztliche Tätigkeit ist und bleibt eine der herausforderndsten, aber auch spannendsten und schönsten ärztlichen Tätigkeiten, für die man sich entscheiden kann. Sie erfordert neben sozialen Fähigkeiten im Teammanagement und einer gewissen Stresstoleranz, natürlich auch entsprechende medizinische Kompetenzen. Diese erstrecken sich durch eine ganze Reihe an Fachgebieten, sodass es umso wichtiger scheint, die notwendigen Fähigkeiten in einem kontrollierten Setting zu erlernen und auch immer wieder zu trainieren, um dann in der aktiven Tätigkeit entsprechend gerüstet zu sein. Diesbezüglich gibt es im PEK Steyr für Assistenzärzte in der Ausbildung zum Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin ein definiertes Ausbildungskonzept, in dem alle für die notärztliche Tätigkeit notwendigen Fähigkeiten vermittelt werden. Es beinhaltet neben der Ausbildung im Operationssaal und auf der Intensivstation auch die Rotation in die Zentrale Notaufnahme, die internistische Intensivstation, das Kreißzimmer und natürlich auch den Notarztwagen. Simulationstrainings sind ebenso vorgesehen, wie theoretische Nachbesprechung von fachlich schwierigen Einsätzen mit erfahrenen Notfallmediziner*innen. Neben all diesen Kompetenzen erfordert die notärztliche Tätigkeit aber vor allem eines – und das ist der **Spaß am Fahren**. Daher ist es bereits früh in der Ausbildung möglich am hauseigenen Notarztwagen zu „schnuppern“, um ein besseres Gespür zu bekommen, was es bedeutet Notärzt*in zu sein.

Prinzipiell gliedert sich die Ausbildung in drei große Teile:

Notarzkurs – Innerklinische Praxis („drinnen“) – **Praxis am Notarztwagen** („draußen“)

Der **Notarzkurs** (welcher zur Gänze vom Arbeitgeber übernommen wird) vermittelt in 80 Unterrichtsstunden grundlegende theoretische und praktische Fähigkeiten, die die Voraussetzung für die notärztliche Tätigkeit darstellen. Bei Rückfragen bezüglich theoretischer Fragen im Rahmen der notärztlichen Tätigkeit stehen im PEK Steyr erfahrene Notärzte als Ansprechpartner zur Verfügung.

Klinische Qualifikationen

Im Folgenden findet sich eine detaillierte Auflistung, wie die erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten vermittelt werden sollen. Viele der notfallmedizinischen Fertigkeiten sind ohnehin Grundkompetenzen, die im Rahmen der Facharztausbildung für Anästhesiologie und Intensivmedizin erlernt werden. Im Prinzip können die erforderlichen Fertigkeiten aus dem Rasterzeugnis mit dem Beginn der Basisausbildung gesammelt werden. Für einzelne Bereiche sind Rotationen in andere Fachgebiete nötig und vorgesehen. Dabei erfolgt auch die Abstimmung auf die persönlichen Bedürfnisse, je nach bestehenden Vorerfahrungen im Rahmen der bisherigen ärztlichen Tätigkeit.

Zusätzlich zur innerklinischen Ausbildung erfolgt die praktische, außerklinische Ausbildung am Notarztwagen unter der Supervision erfahrener Notärzt*innen.

Legende:

FA = Kompetenzen die im Rahmen der Facharztausbildung für Anästhesiologie und Intensivmedizin erworben werden

NAK = Notarztkurs

PA = Praxis am Notarztwagen

Kenntnisse	Vermittlung
1. Aufbau und Organisationsformen des prähospitalen Rettungsdienstes in Österreich	NAK
2. Organisationskonzepte und rechtliche Grundlagen zur Bewältigung von Großschadensfällen und Katastrophen inkl. Triage	NAK, Katastrophenübungen in regelmäßigen Intervallen
3. Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen und deren Vertreter: Feuerwehr, Exekutive, Amtsarzt und Behördenvertreter, militärische Einsatzkräfte	NAK, PA
4. Pharmakologische Grundlagen notfallmedizinisch relevanter Medikamente	NAK, FA, Selbststudium
5. Untersuchung von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten inklusive apparativer Untersuchungstechnik	NAK, FA
6. Klinische Überwachung und apparatives Monitoring von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten	FA
7. Schmerzbehandlung, Sedierung und Anästhesie von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten	FA
8. Grundlagen intensivmedizinischer Diagnose und Therapie	FA
9. Beurteilung und Management des (schwierigen) Atemwegs	FA
10. Grundlagen der invasiven bzw. nicht-invasiven Beatmung	FA
11. Notfallmedizinisch relevante Krankheitsbilder	NAK, FA
12. Versorgung schwerverletzter Patientinnen/Patienten	Schockraumtrainings, Simulationstraining, FA
13. Versorgung pädiatrischer Notfälle, Geburtshilfe, Versorgung des Neugeborenen	Simulationstrainings, Rotation Kreißsaal, FA
14. Intoxikationen, Drogennotfälle	NAK, PA
15. Reanimation von Erwachsenen und Kindern	NAK, Herzalarm, FA
16. Grundlagen der psychosozialen Betreuung am Notfallort	NAK, PA
17. Patiententransport und – Übergabe, Einsatzdokumentation	PA
18. Todesfeststellung	NAK, PA
19. Eigenschutz und Patientensicherheit, Risiko- und Qualitätsmanagement	NAK, PA
20. Hygiene und Umgang mit Infektionspatientinnen/Infektionspatienten	NAK, FA
21. Organisation der innerklinischen Notfallversorgung: Rapid Response Team, Herzalarm-Team, Medical Emergency Team, interdisziplinäre Notfallaufnahmen	FA
22. Grundlagen der neurologischen Notfallbetreuung	NAK, FA
23. Grundlagen der psychiatrischen Notfallbetreuung	NAK, FA
24. Grundlagen der gynäkologischen Notfallbetreuung	NAK, FA
25. Grundlagen der urologischen Notfallbetreuung	NAK, FA

Erfahrungen	Vermittlung
1. Mitwirkung an der notfallmedizinischen Patientenversorgung in- und außerhalb sowie zwischen den Krankenhäusern, Patiententransporte in- und außerhalb des Krankenhauses unter Supervision	PA, FA
2. Rettungstechnik (Immobilisation, Berge- und Lagerungshilfen)	NAK, PA
3. Techniken der Notfallbehandlung nach Leitsymptomen	NAK, PA, FA
4. Untersuchung von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten inklusive apparativer Untersuchungstechnik	NAK, PA, FA
5. Schmerzbehandlung, Sedierung und Anästhesie von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten	FA, PA
6. Klinische Überwachung und apparatives Monitoring von Notfallpatientinnen/Notfallpatienten	FA, PA
7. Schockbehandlung	FA
8. Beurteilung und Management des (schwierigen) Atemwegs	FA
9. Grundlagen der invasiven bzw. nicht-invasiven Beatmung	FA
10. Grundlagen intensivmedizinischer Diagnose und Therapie	FA
11. Bedienung notfallmedizinisch relevanter Medizintechnik	NAK, PA
12. Teamtraining unter Berücksichtigung von nicht-technischen Fertigkeiten	PA
13. Reanimation von Erwachsenen und Kindern	NAK, FA
14. Versorgung schwerverletzter Patientinnen/Patienten	NAK, PA, FA
15. Mitarbeit in einer Notaufnahme	Zentrale Notaufnahme
16. Mitwirkung in der innerklinischen Notfallversorgung, z. B. im Rahmen eines Herzalarm- oder Medical Emergency Teams, Schockraum	FA
17. Todesfeststellung	Klinische Praxis

Fertigkeiten	Vermittlung	FZ
1. EKG	Zentrale Notaufnahme, PA, FA	50
2. Akutbehandlung von Herzrhythmusstörungen Schrittmacherbehandlung Kardioversion	Zentrale Notaufnahme, Internistische Intensivstation, FA	15
3. Behandlung des akuten Koronarsyndroms	Zentrale Notaufnahme	10
4. Behandlung von akuten respiratorischen Störungen	Zentrale Notaufnahme	10
5. Erstversorgung metabolischer Störungen	FA	5
6. Reanimation von Erwachsenen (davon max. 50% als Simulation erlernbar)	FA – Herzalarm, Simulationstrainings	10
7. Transportbegleitungen beatmeter Patientinnen/Patienten	FA, PA	5
8. Betreuung von Intensivpatientinnen/Intensivpatienten mit invasiver Beatmung	FA	10
9. Beatmung von Patientinnen/Patienten mit nicht-invasiver Beatmung	FA	10
10. Invasive arterielle Druckmessung	FA	10
11. Umgang mit zentralvenösen Kathetern	FA	10
12. Erstversorgung von Patientinnen/Patienten mit akutem Abdomen	FA	10
13. Atemwegssicherung mittels Intubation oder Larynxmaske Erwachsene (davon max. 50% als Simulation erlernbar) Säuglinge und Kinder (auch mittels zumindest 20 Simulationen erlernbar)	FA, Simulationstrainings	70 20
14. Anwendungen extraglottische Atemwegssicherung	FA	20
15. Spontangeburt mit postpartaler Versorgung des Neugeborenen	Rotation ins Kreißzimmer, Simulationstrainings	5
16. Venöser Zugang beim Säugling und Kleinkind (auch mittels zumindest 5 Simulationen erlernbar)	FA	5
17. Reanimation von Neugeborenen und Kindern (auch mittels zumindest 5 Simulationen erlernbar)	Simulationstrainings	5
18. Neurologische Anamnese und Akutstatus	Zentrale Notaufnahme, Neurologie	10
19. Erstversorgung von Patientinnen/Patienten mit Krampfgeschehen	Zentrale Notaufnahme, Neurologie	5
20. Erstversorgung von Patientinnen/Patienten mit Insult	Zentrale Notaufnahme, Neurologie	5
21. Erstversorgung von schwerverletzten Traumapatientinnen/Traumapatienten	FA, Schockraumtrainings	5
22. Reposition, Schienung, Wundversorgung und Schmerztherapie bei Knochenbrüchen oder Luxationen der Extremitäten	PA, Unfallchirurgie	5
23. Intraossärer Zugang	Simulationstrainings	5
24. Thoraxdrainage und Pleurapunktion	FA, Simulationstrainings	5